

## Einbauanleitung für Riss-Messlehren G1, G1.1 und G1.2 mit knickbarer Lasche\*

### Befestigung der Riss-Messlehren

#### 1) Selbsthaftendes Klebeband

Das für die Riss-Messlehren und knickbaren Laschen mitgelieferte Klebeband kann unter folgenden Bedingungen verwendet werden:

##### Beschaffenheit des Untergrunds:

Der Untergrund muss **in gutem Zustand** (prüfen, dass er nicht bröckelt), relativ **glatt**, damit das Klebeband auf seiner gesamten Fläche anhaften kann (falls notwendig vorstehende Partikel zerdrücken), **sauber** (staub- und fettfrei) und **trocken** (eine Klebung auf einem feuchten Untergrund ist zum Scheitern verurteilt) sein.

##### Verarbeitungstemperatur:

**Riss-Messlehren G1:** Die mitgelieferten Klebebänder für die Riss-Messlehre G1 können bei Temperaturen bis **-10°C** verarbeitet werden (einmal angebracht, hält das Klebeband Temperaturen von -40° bis +90°C stand).

**Riss-Messlehren G1.1:** **Die selbsthaftenden Klebebänder dürfen nicht verwendet werden, wenn die Temperatur unter +7°C beträgt** (einmal angebracht, hält das Klebeband Temperaturen von -5° bis +50°C stand).

**Riss-Messlehren G1.2:** **Die selbsthaftenden Klebebänder dürfen nicht verwendet werden, wenn die Temperatur unter +7°C beträgt** (einmal angebracht, hält das Klebeband Temperaturen von -20° bis +60°C stand).

#### 2) Selbsthaftendes Klebeband + Zweikomponentenkleber

Wenn der Untergrund in gutem Zustand, trocken und sauber ist, aber größere Unebenheiten aufweist (Löcher oder ausgeprägte Putzspitzen) raten wir, die Verklebung des Klebebands mit unserem Zweikomponentenkleber zu vervollständigen. **ACHTUNG: Bei Temperaturen unter +7°C kann der Zweikomponentenkleber nicht verwendet werden (siehe unsere Anleitung „HINWEISE ZUM VERKLEBEN“).**

#### 3) Schlagdübel

Die Riss-Messlehre G1, G1.1 und G1.2 sowie die knickbaren Laschen sind für die Befestigung mit Schlagdübel (Schraube + Dübel = Ø4mm 30mm tief in den Untergrund bohren, die Schraube + Dübel durch das Loch auf der Riss-Messlehre und den knickbaren Lasche stecken, alles über den Bohrungen auf dem Untergrund platzieren und mit einem leichten Hammerschlag befestigen (siehe unsere Anleitung „Hinweise für die mechanische Befestigung“).

### Anbringen der Riss-Messlehre auf dem Untergrund

#### A) Flach aufliegende Befestigung

1. Nehmen Sie die Riss-Messlehre zusammen mit einer knickbaren Lasche aus der Schachtel.
2. Stecken Sie den Stift der knickbaren Lasche in das Langloch des Messlehre-Schiebers. Bringen Sie den Stift der knickbaren Lasche so an, dass er in der Mitte des Langlochs sitzt.
3. Ziehen Sie die Ausziehplatte nach rechts, so dass die beiden gepunkteten Felder links und rechts des Fensters gleich breit sind.

Das Dreieck des Nonius **▲** liegt somit zwischen 10 und 11. **VERSUCHEN SIE NICHT, DAS DREIECK ▲ EXAKT AUF 10 ODER 11 ZU SETZEN (oder eine andere genaue Einteilung). DAS IST NUTZLOS UND „VOR ORT“ SEHR SCHWER ZU BEWERKSTELLIGEN (siehe unsere Anleitung „DER NONIUS“).**

4. Drehen Sie die Riss-Messlehre um: Ziehen Sie den Schutzstreifen vom Klebeband ab (wenn eine Verklebung gewünscht ist) und tragen Sie den Kleber eventuell dünn auf (2. Fall im Punkt „Befestigung der Riss-Messlehre“).

5. Bringen Sie die Riss-Messlehre **SENKRECHT** zum Riss und über ihn hinweg an. Drücken Sie die Klebeabschnitte an oder schlagen Sie bei einer mechanischen Befestigung mit dem Hammer auf die Schlagdübel (siehe unsere Anleitung „Hinweise für die mechanische Befestigung“).

#### B) Befestigung über Eck

1. Nehmen sie die Riss-Messlehren zusammen mit einer knickbaren Lasche aus der Schachtel.
2. Stecken Sie den Stift der knickbaren Lasche in das Langloch der Riss-Messlehre. Bringen Sie den Stift der knickbaren Lasche so an, dass er in der Mitte des Langlochs sitzt.
3. Knicken Sie die Ausziehplatte um 90°, ziehen Sie den Schutzstreifen vom Klebeband ab (wenn eine Verklebung gewünscht ist) und tragen Sie den Kleber eventuell dünn auf (2. Fall im Punkt „Befestigung der Rissmesslehren“). **ACHTUNG: EINE EINMAL UMGEKNICKTE AUSZIEHPLATTE LÄSST SICH NICHT MEHR FÜR EBENE FLÄCHEN VERWENDEN.**

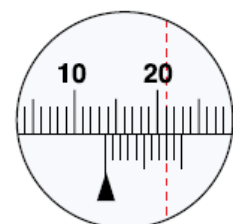
4. Platzieren Sie die Ausziehplatte tief in der Ecke (ES DARF WEDER EINEN ABSTAND NOCH EIN SPIEL ZWISCHEN DER ZU ÜBERWACHENDEN ECKE UND DER AUSZIEHPLATTE GEBEN) und drücken Sie die Klebeabschnitte an oder schlagen Sie bei einer mechanischen Befestigung mit dem Hammer auf die Schlagdübel (siehe unsere Anleitung „Hinweise für die mechanische Befestigung“).
5. Ziehen Sie den Schutzstreifen vom Klebeband auf der Riss-Messlehre ab (wenn eine Verklebung gewünscht ist) und tragen Sie den Kleber eventuell dünn auf (2. Fall im Punkt „Befestigung der Riss-Messlehre“)
6. Ziehen Sie so an der Riss-Messlehre, dass die beiden gepunkteten Felder links und rechts des Fensters gleich breit sind. Das Dreieck des Nonius **▲** liegt somit zwischen 10 und 11. **VERSUCHEN SIE NICHT, DAS DREIECK ▲ EXAKT AUF 10 ODER 11 ZU SETZEN (oder eine andere genaue Einstellung). DAS IST VOR ORT SEHR SCHWER ZU BEWERKSTELLIGEN (siehe unsere Anleitung „DER NONIUS“).**

7. Drücken Sie die Klebeabschnitte an oder schlagen Sie bei einer mechanischen Befestigung mit dem Hammer auf die Schlagdübel.

**BEI RISSEN IN ECKEN EMPFEHLEN WIR ZWEI RISS-MESSLEHREN ENTGEGENGESETZT ANZUBRINGEN, DENN ES IST OFT SEHR SCHWER FESTZUSTELLEN, AUF WELCHER SEITE DIE VERFORMUNG ENTSTEHT.**

### Nummerieren, Datieren und Ablesen

- Nummerieren Sie jede Riss-Messlehre im dazu vorgesehenen Feld mit dem mitgelieferten Marker.
- Tragen Sie das Ablesedatum im dazu vorgesehenen Feld ein.



Ablesen 138/10 mm

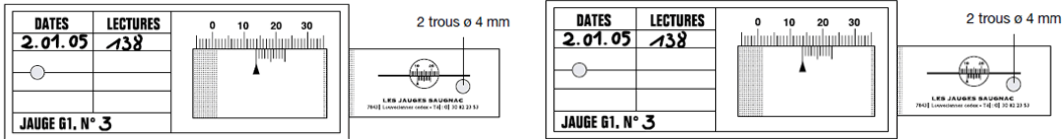
- Lesen Sie die Riss-Messlehre nach dem 1/10-Nonius-Prinzip ab (falls notwendig, siehe unsere Anleitung „DER NONIUS“).
- Tragen Sie den Ablesewert in 1/10 mm ein.
- Notieren Sie die Rissöffnung bei Ihrer ersten Intervention. Benutzen Sie einen Rissbreitenmesser.
- Falls die Anzahl der Ableseungen 4 übersteigt, raten wir Ihnen, die Werte in eine Tabellenkalkulationsdatei z.B. Excel, zu übertragen (bereitstellbar auf einfache Anfrage).

### Der Nonius

**Die obere Teilung ist feststehend.** Sie ist von 0 bis 30 skaliert. Dies ist die Messskala.

**Die untere Teilung ist beweglich.** Dies ist der 1/10 Nonius.

(10 Teilungen des Nonius entsprechen 9 mm auf der Messskala)



### Ablesebeispiele

**1) Ablesen eines runden Maßes. (Beispiel: G1-Riss-Messlehre Nr. 2)**

Die Markierung ▲ des Nonius entspricht genau einer Einteilung auf der Messskala.  
Beispiel: 11 mm oder 110/10 mm.

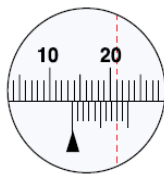
**2) Ablesen eines Maßes mit Dezimalstelle. (Beispiel: G1-Riss-Messlehre)**

Die Markierung ▲ des Nonius befindet sich zwischen zwei Einteilungen auf der Messskala.  
Beispiel: zwischen 13 und 14.

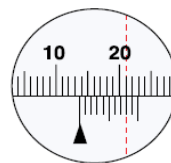
a) Ablesen der mm: Die Anzahl der mm entspricht der Einteilung links von der Markierung ▲ am Nonius. 13 im korrekten Fall.

b) Ablesen der Dezimalzahl:

Suche nach einem Strich des Nonius, der genau gegenüber einem Strich der Messskala liegt.  
Im korrekten Fall der Lehre Nr. 3, liegt die Einteilung 8 des Nonius genau gegenüber der Einteilung 21 der Messskala. Das bedeutet, dass als Dezimalzahl 8/10 mm abgelesen wird.



**Lesen Sie 119/10 mm  
G1-Riss-Messlehre Nr.2**



**Lesen Sie 138/10 mm  
G1-Riss-Messlehre Nr.3**

### Über die sachgemäße Verwendung der Saugnac-Messgeräte

**Die Riss-Messlehren von Saugnac** sind Messgeräte, die vor allem nach dem Prinzip eines Nonius verwendet werden, und mit Hilfe derer der VERLAUF von Rissen mit hoher Präzision auf 1/10 mm genau verfolgt werden kann.  
Das bedeutet, wenn der Benutzer am Tag T 106/10 mm abliest, und 112/10 am T.  
dann beträgt der Rissverlauf 6/10 mm (112-106).

Somit ist klar und deutlich festzuhalten, dass es absolut unnötig ist, die erste Messung an einer genauen Einteilung festzumachen, da die gemessene Veränderung ein Unterschied zwischen zwei willkürlichen Ableseungen ist. Wir raten sogar unbedingt davon ab, das Dreieck genau auf ▲ O einzustellen, da dies die Ableseung gefährden würde, falls sich der Riss verschließen sollte.

Um jedoch in den Genuss einer maximalen Leistung des Gerätes zu kommen, raten wir dem Benutzer dazu, die Riss-Messlehre erst dann anzusetzen, wenn man dafür gesorgt hat, die Breite der beiden gesprenkelten Streifen abzugleichen, die rechts und links vom Fenster erscheinen (siehe anhand des Beispiels der G1-Riss-Messlehre Nr. 2).

Nr. Riss Mess- lehre	Öffnung des Risses beim Anbringen	Daten der Ableseungen				Adresse:	ERHEBUNGSTABELLE
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							